

## AWO lädt zum Tanzen und Klönen

**BAD SCHWARTAU.** Die AWO Bad Schwartau lädt am Sonntag, 18. August, zum Tanzen und Klönen mit Live – Musik von Carsten Hennings von der Insel Fehmarn in die Auguststraße 34 A (Bushaltestelle vor der Tür) ein. Einlass ist um 14 Uhr, Beginn um 14 Uhr 30. Für Mitglieder zahlen inklusive Kaffee und Torte sechs Euro, Gäste sieben Euro. Anmeldung unter Telefon 0451/25243 gern auch auf den Anrufbeantworter sprechen.

## Wieder Flohmarkt in der Bergstraße

**STOCKELSDORF.** Am Sonntag, 18. August, findet in der Bergstraße in Stockelsdorf wieder ein Flohmarkt statt. Schnäppchenjäger können in der Zeit von 9 bis 14 Uhr fündig werden.

## Mörderische Geschichten

**EUTIN.** Nichts für Zartbesaitete: Im August können sich Gäste jeden Dienstag, 15 Uhr, entlang der Säle und Porträts „Mörderische Geschichten“ aus dem Hause Schleswig-Holstein-Gottorf erzählen lassen, darunter Fälle wie aus einem Kriminalroman, kuriose Todesumstände und düstere Magie. Der Tod Gustav III. – erschossen während eines Maskenballs in Stockholm im März 1792 – fand sogar den Weg in die Literatur – als Opernlibretto für Verdis „Un ballo in maschera“. **Info:** www.schloss-eutin.de



Das Kurtheater Bad Schwartau zeigt „Das Geheimnis von Cheatham Hall“. Foto: hfr. kurtheater

## Kurtheater ermittelt in Cheatham Hall

**BAD SCHWARTAU.** Das Kurtheater Bad Schwartau meldet sich zurück. Auf dem Spielplan am Wochenende steht das Stück „Das Geheimnis von Cheatham Hall“. Gleich zweimal wird das Kriminalstück auf die Bühne der Krummlandhalle gebracht. Am Sonnabend, 10. August, um 20 Uhr und am Sonntag, 11. August, um 16 Uhr. Für beide Vorstellungen gibt es noch Karten. Andreas Jammers, Vorsitzender des Kurtheater-Vereins und Regisseur, versetzt mit seinem Ensemble die Zuschauer in die alte Zeit der legendären Ermittlerin Miss Marple. Die Detektivin ist zwar längst verstorben, aber außergewöhnlicher Spürsinn kommt auch bei den Morden in Cheatham Hall zum Tragen. So ist das britisch-skurille Kriminalstück „Das Geheimnis von Cheatham Hall“ nach Chester Roshaming mit der Legende um Cheatham Hall verstrickt – demnach stirbt jeder, der mit diesem Ort in Berührung kommt. „Spannung ist in jedem Fall garantiert“, sagt Regisseur Jammers.

Restkarten gibt es noch in der Stadtbücherei am Markt. Der Eintritt beträgt 15 Euro. Mehr Infos, weitere Spieltermine und Kartenvorverkauf gibt es unter [www.kurtheater-bad-schwartau.de](http://www.kurtheater-bad-schwartau.de) oder telefonisch unter 0177/586 15 86.

# Großes Ärgernis: Fußballfans pflastern Schilder und Masten mit Aufklebern zu

Bauhöfe müssen Sticker mühsam entfernen – 15.000 Euro kostet das Bad Schwartau pro Jahr – Stockelsdorf setzt auf Trick.

**STOCKELSDORF/BAD SCHWARTAU.** Dieser Fan-Kult wird immer mehr zur Last: Fußball-Anhänger bekleben mit Stickern ganze Straßenzüge. Insbesondere zu großen Spielen verstärkt sich das Problem. Die Folge: Die Mitarbeiter der Bauhöfe müssen die Aufkleber abziehen und die Untergründe gegebenenfalls reinigen.

„15.000 Euro pro Jahr kostet derzeit allein die Reinigung“, sagt Dennis Wiese, Leiter des Bad Schwartauer Ordnungsamtes. „Dazu kommen die Kosten für neue Schilder, falls die Sticker Beschädigungen hinterlassen.“ Denn das Problem sind die Lösungsmittel, die für die Entfernung nötig sind. Durch sie wird häufig die reflektierende Folie des Verkehrszeichens in Mitleidenschaft gezogen.

### SCHNELLES HANDELN ERSPART GROBE SCHÄDEN

Auch Stockelsdorf kennt die Thematik. Eine Rundfahrt durch die Gemeinde zeigt: Ein großer Teil der Sticker lässt einen Rückschluss auf Fanggruppierungen des VfB Lübeck zu. „Wenn Derbys anstehen, dann merken wir das deutlich“, sagt Bauhofleiter Oliver Grätz. „Aber Gott sei Dank sind meistens keine Verkehrsschilder bei uns betroffen.“

Beklebt werden stattdessen Ampeln, Pfosten, Mülleimer oder Spielgeräte. Das gesamte Team von Oliver Grätz ist mit geschultem Blick unterwegs. „Wer einen Sticker sieht, macht ihn direkt ab. Das funktioniert ganz gut.“ Das nämlich sei das Geheimnis. „Wenn sie frisch sind, gehen die Sticker gut ab. Wenn sie durchgehärtet sind, ist es schwerer und der Schaden größer.“



An diesem Laternenpfahl haben Fans des VfB Lübeck ihr Unwesen getrieben: Oliver Grätz, Leiter des Stockelsdorfer Bauhofs, entfernt die Sticker regelmäßig. Fotos: Maïke Wegner

Nicht nur innerorts, sondern auch an Bundesstraßen und Autobahnschildern sind die Sticker zu sehen. Betroffen seien besonders einzelne Dörfer, in denen regelmäßig alle erreichbaren Schilder beklebt oder besprüht werden, sagt der Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr. „Der Arbeitsaufwand und die verbundenen Kosten sind ein großer Störfaktor und die Arbeiten halten unnötig lange auf.“ Am Ende schlagen pro Stunde 23 Euro für die Entfernung zu Buche. Hilfreich sei, dass neuer-

dings Schilder mit einer speziellen Folie beschichtet werden. Darauf setzt Bad Schwartau, auch wenn die Anschaffung teurer ist. Der Vorteil ist, dass die Beschichtung so perforiert ist, dass sie den Sticker nicht voll haften lässt. Trotzdem bleibt der Aufwand.

### POLIZEI: VIELE AUFKLEBER MIT BEZUG ZUM VfB UND HSV

Der VfB Lübeck will das Problem intern aufgreifen und künftig über einen Hinweis an seine Fans nachdenken. Denn auch der

neue Vorstandsvorsitzende Dieter Gudel hat bereits bemerkt, dass Sticker und Aufkleber vielfach auf öffentliches Eigentum geklebt werden. Dabei handle es sich zum einen um Werbeprodukte des Vereins und zum anderen um Produkte, die von Fangruppierungen in Umlauf gebracht würden.

„Ich halte es aber bei jedem Aufkleber – auch außerhalb unserer Fußballblase – für selbstverständlich, dass der Verwender differenziert, ob er eine Sachbeschädigung begeht oder nicht“,



Beschmiert und beklebt: Das Ortsschild von Bad Schwartau am Rensefelder Weg ist stetig vom Vandalismus betroffen.

sagt Gudel. Man habe ein Auge darauf, ob es sich bei den produzierten Aufklebern um diskriminierende oder beleidigende Inhalte handle. Auch die Polizei kennt die Problematik. Neben dem VfB Lübeck hätten die Aufkleber häufig einen Bezug zum HSV. „Es handelt sich um ein bundesweites Phänomen“, sagt Polizeisprecher Ulli Fritz Gerlach.

### 29 FÄLLE WURDEN 2023 IN OSTHOLSTEIN ANGEZEIGT

Grundsätzlich sei das Bekleben von Verkehrsschildern eine Sachbeschädigung und eine Ordnungswidrigkeit im Sinne der Straßenverkehrsordnung. Werden Warn- oder Verbotsschilder unkenntlich gemacht, dann kommt sogar ein Missbrauch von Notrufen und Beeinträchtigung von Unfallverhütungs- und Not Hilfsmitteln nach dem Strafgesetzbuch in Betracht. 29 Fälle wurden 2023 in Ostholstein angezeigt. Gerlach betont aber auch, dass von einer hohen Dunkelziffer auszugehen sei. **MWE**

## Neue Herbstangebote im ATSV Stockelsdorf

**STOCKELSDORF.** Der ATSV Stockelsdorf bietet neue Angebote: Sandra Brütt lädt speziell die ältere Generation jeden Mittwoch von 11 Uhr bis 12.30 Uhr in die ATSV-Sporthalle in der Georg-Ohm-Straße 24 zu einem Bewegungstraining „Aktiv 70 Plus“ ein. Dabei ist es völlig egal, über welche sportliche Erfahrung jeder verfügt. Für die ersten zwölf Termine vom 11. September bis 27. November wird ein Beitrag von 20 Euro für Vereinsmitglieder / 40 Euro für Nichtmitglieder erhoben.

Wer möchte gerne fit werden, ohne sich für eine spezielle Sportart zu

entscheiden? Wie das geht, weiß Sonja Müller: „Wir (Ü50) wollen draußen aktiv sein, flott gehen und einige Übungen und Spiele einbauen. Dadurch werden wir fit werden, fit bleiben und Spaß in der Natur haben“. Der Name ist Programm: „Wald- und Wiesenfitness“ findet bei (fast) jedem Wetter und nur im Freien ab 4. September, immer mittwochs, von 8 bis 9 Uhr. Treffpunkt Rensefelder Weg zwischen Bad Schwartau und Stockelsdorf, auf dem Parkplatz nahe Kreisel Roggen/Viertelkamp. Anmeldung bei Sonja Müller, Tel. 0151 2358 7009.

Aufgrund steigender Nachfrage wird es eine weitere Rehasportgruppe „Orthopädie“ geben, die von Sandra Brütt geleitet wird: jeden Mittwoch ab 12.30 Uhr - 13.30 Uhr in der ATSV-Sporthalle, Georg-Ohm-Straße 24. Die Kosten dafür übernimmt normalerweise komplett die Krankenkasse, wenn eine ärztliche Verordnung vorliegt. Anmeldung erforderlich.

Im September beginnen wieder die bekannten Yogakurse: am Montag, 9. September startet Anna Klein mit ihrem Soft-Yoga, am 25. September beginnen zwei Kurse Hatha-

Yoga mit Josi Zietz. Achtung, neuer Ort: alle 3 Kurse finden in der Computerschule Stockelsdorf statt in der Albert-Einstein-Straße 10.

Ein Novum im ATSV Stockelsdorf und in der gesamten Region Lübeck ist eine Gefäßsportgruppe, deren Einrichtung auf Anregung und in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Lübeck, Bereich Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie erfolgt. Bei einer peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (PAVK) sind Blutgefäße (Arterien) in den Gliedmaßen verengt, sodass diese nicht mehr so gut durchblutet und mit

Sauerstoff versorgt werden. Die Folge sind Schmerzen, hauptsächlich in den Beinen und schon nach kurzer Gehstrecke. Gefäßsport ist ein professionell angeleitetes Gehtraining, das die Durchblutung der Beine verbessert. Die Kosten für Gefäßsport übernimmt die Krankenkasse, wenn eine ärztliche Verordnung vorliegt. Anmeldung erforderlich, s.u.

➔ **Anmeldung zu allen hier genannten Kursen bei Abteilungsleiter Wolfgang Peix, Tel. 04504 / 609367 (AB) oder per e-mail an [wolfgang.peix@atsv-stockelsdorf.de](mailto:wolfgang.peix@atsv-stockelsdorf.de).**

## Bahnstrecke Lübeck–Hamburg wird gesperrt

In Ahrensburg müssen Zugreisende in den Bus umsteigen – Arbeiten für neues Stellwerk am kommenden Wochenende

**LÜBECK.** In Hamburg-Tonndorf entsteht ein neues Elektronisches Stellwerk. Aus diesem Grunde ruht der Zugverkehr drei Tage lang. Betroffen ist die Strecke Lübeck-Bad Oldesloe-Hamburg. Zwischen Ahrensburg und Hamburg Hauptbahnhof müssen Zugreisende in den Bus umsteigen.

Betroffen ist der Zeitraum von Freitag, 9. August, um 17 Uhr bis Montag, 12. August, um 5 Uhr. Die Bahn führt Arbeiten an Oberleitungen sowie im Kabeltiefbau aus. „Beide Maßnahmen sollen den Betrieb stabilisieren und damit für eine bessere Pünktlichkeit der Züge sorgen“, teilte die Bahn mit. Im Zuge der Sperrung werden weitere Arbeiten gebündelt erledigt, damit ursprünglich ge-



Noch bis Montag fahren zwischen Ahrensburg und Hamburg Hauptbahnhof Busse statt Züge. Foto: Marijan Murat/DPA

plante Sperrungen im kommenden Jahr entfallen können. Wegen der Baustelle muss die

Strecke Hamburg-Lübeck gesperrt werden. Stattdessen fahren Busse. Der Fern- und Güter-

verkehr ist zu diesem Zeitraum laut Bahn ohnehin wegen paralleler laufender Bau- und Brückenarbeiten in Hamburg-Veddel ausgedünnt.

Die Züge der Linien RE 8, RE 80 und RB 81 starten und enden am kommenden Wochenende in Ahrensburg. Für die Züge der RE 8 und RE 80 verkehren Direktbusse zwischen Hamburg Hauptbahnhof und Ahrensburg. Für die Züge der Linie RB 81 fahren tagsüber Ersatzbusse zwischen Ahrensburg und Wandsbek Markt. Zwischen Hamburg Hauptbahnhof und Wandsbek Markt sollen die Fahrgäste die U-Bahn nutzen. In den Nächten verkehren die Ersatzbusse zwischen Ahrensburg und Hasselbrook. Von dort aus geht es per

S-Bahn weiter. Die Inbetriebnahme des neuen Stellwerks ist für Ende des Jahres geplant. Es soll zwei bisherige Anlagen ersetzen. Zukünftig können die Weichen und Signale dann von der Bahn-Betriebszentrale in Hannover gesteuert werden. Die Deutsche Bahn schafft so nach eigenen Angaben mehr Kapazität auf der Schiene und stärkt den Bahnverkehr zwischen den beiden Metropolen Hamburg und Lübeck. „Auch neue Verkehre wie die S4 profitieren von der modernen Technik.“

Die Bahn weist darauf hin, dass die Fahrzeiten des Ersatzverkehrs von den gewohnten Zugfahrzeiten abweichen. Der genaue Fahrplan ist unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de) zu finden.